

## Nachzuchtschau vom Swiss Fleckvieh Stier Braun`s Alex ADI CH 120.0947.3230.3

**Eignen sich die Nachkommen von Adi für die antibiotikafreie und graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion?**

Hans Braun, Swiss Fleckvieh Bio-Züchter Rothrist und Daniel Böhler, FiBL/Bio-Bauer, Mellikon

**Braun`s Alex ADI geb. 1.9.2011**

**ZW SF 18 +32 +0.30 +0.04 ISET 1090 LBE EX 90 KK BB**



V. Braun`s Stadler ALEX ISET 1098

Probedatum	Nr.	Milch kg Probe	Milch kg Tag	Fett %	Eiw. %	ZZ 1000/ml	HS mg/dl	PM
08.01.2016	1	14.0	27.1	3.81	3.10	15	31	AT4
10.02.2016	2	13.3	27.9	3.85	3.11	29	22	AT4
14.03.2016	3	11.6	23.3	3.78	3.38	16	26	AT4
19.04.2016	4	11.5	23.0	5.40	3.06	16	60	AT4
25.05.2016	5	9.2	18.6	3.82	3.17	26	21	AT4
14.07.2016	6	7.0	14.1	3.98	3.20	85	45	AT4
18.08.2016	7	5.7	11.2	4.42	3.05	60	45	AT4
19.09.2016	8	6.0	12.8	4.39	3.52	51	47	AT4

*Resultate Zellzahlen mit 15. jährig in der letzten Laktation*



M. Ameise geb. 7.10. 2001

WH 142 LBE 88/93/91/90/EX 90

LL 87188 3.93 3.40

### Produktionsgrundlage

**Label:** Bio Suisse / NOP/ seit 2005 ohne Antibiotika/ seit 2010 ohne Kraftfutter

**Kälber:** 2 Tage bei der Mutter, 17 Wochen total 680 l Milch, Eimertränke, Heu und Emd, Salz und Mineralstoff zur freien Verfügung, Stierkälber werden kastriert. Kuhkälber mit ca. 18 Wochen auf den Aufzuchtbetrieb (BZ 1), Ochsen auf den Weidemastbetrieb (Böhler).

### Fütterung Aufzuchtrinder:

**1. Sommer:** 80% Weide, 20% Heu/Emd/GPS

**2. Sommer:** 100% Weide

**Winter:** Grassilage/Heu/Emd

### Fütterung Kühe:

**Sommer:** 90% Weide, 10% Eingrasen

**Winter:** Grassilage/Heu/Emd

### Fazit

- Die Nachkommen von Adi eignen sich für die graslandbasierte Milchproduktion und durch ihre Frühreife auch für saisonales Abkalben.
- Um die Kosten für das Abtränken zu decken braucht es eine Abtränkeprämie oder eine Anpassung des Milchpreises.
- Durch das Abtränken auf dem Geburtsbetrieb kann der Antibiotikaverbrauch stark reduziert werden.

### Aussichten

- Förderung von Bio-Stieren (Fitnesswerte/Fleischleistung).
- Steigerung Nutzungsdauer durch tiefe Zellzahl auch im hohen Alter.
- Der Fütterung angepasste Milchleistung

## Weidemast von Swiss Fleckvieh-Ochsen auf dem Betrieb Böhler

### Produktionsgrundlage

**Label:** Bio Suisse / Demeter / KAGfreiland

**Sommer:** Weidegras 80%; Heu- oder Graszufütterung im Stall 20%

**Winter:** Heu 35%; Grassilage 60%; Maissilage 5%

**Getreideabgang:** ca. 60 kg je Tier bei Remonten unter 185 kg

**Mineralstoff:** ca. 25 kg pro Jahr, 65 g pro Tag → dies entspricht ca. Fr. 80.- je Tier

### Kenndaten von 31 Ochsen

**Genetik:** Swiss Fleckvieh (Adi, Bivio, Sandro, Silvan)

**Einstellung:** im Alter von 5.9 Monaten mit 171 kg LG

**Remontenkosten:** BWB Mastremontenpreis 171 kg LG x Fr 7.79.- pro kg = Fr. 1'332.-

**Mastdauer:** 523 Tage

**Masttageszuwachs:** 798 Gramm je Tag

**Schlachalter:** 23 Monate

**Schlachtgewicht:** 300 kg SG

**Fleischigkeit:** T+ → 10 % / T → 35 % / T- → 55 %

**Fett:** 3 → 90 % / 4 → 10 %

**Futtergeld:** je nach Abstammung zwischen Fr. 87.- und Fr.101.- je Tier und Monat

### Fazit

- Swiss Fleckvieh-Ochsen eignen sich für die graslandbasierte Weidemast.
- Die Remontenkosten und Stierenwahl beeinflussen das Futtergeld je Monat.
- Die bisherigen Mindestlabelanforderungen bezüglich Fleischigkeit und maximale Schlachtgewichte führten durch die Abwertung z.B. in den QM-Kanal zu einem grossen Verlust.
- Die Direktvermarktung wurde zu einem sehr wichtigen Verkaufskanal.

### Aussichten

- Neue Labels unterstützen die Idee mit dem Abtränken auf dem Geburtsbetrieb und die graslandbasierte Rindfleischproduktion von fleischbetonten Milchrassen und akzeptieren Fleischigkeitsklassen von T- und A sowie höhere Schlachtgewichte.